

Betreff:

Stationierung von Löschfahrzeugen für den Zivilschutz

Organisationseinheit:

Dezernat II
37 Fachbereich Feuerwehr

Datum:

18.10.2019

Beratungsfolge

Feuerwehrausschuss (zur Kenntnis)

Sitzungstermin

23.10.2019

Status

Ö

Sachverhalt:

Im Rahmen seiner Zuständigkeit für den Zivilschutz stattet der Bund die Länder mit Löschfahrzeugen zur Verbesserung ihrer Fähigkeiten hinsichtlich der Brandbekämpfung aus. Die Fahrzeuge sollen nicht auf den kommunalen Bedarf zur Sicherstellung des Brandschutzes angerechnet werden.

In einem großangelegten Beschaffungsprogramm hat der Bund die Fa. Rosenbauer mit der Lieferung von 306 Löschgruppenfahrzeugen vom Typ LF KatS beauftragt, um diese an die Länder als Ersatz für abgängige Bundesfahrzeuge auszuliefern. Die Beschaffungskosten pro Fahrzeug betragen 223.000 Euro, diese Kosten trägt der Bund.

In der Stadt Braunschweig sind insgesamt drei Löschfahrzeuge für den Zivilschutz vorgesehen, wovon zwei aufgrund ihres Alters und nicht mehr wirtschaftlichen Reparaturen bereits vor Jahren ausgesondert wurden. Das letzte Löschfahrzeug steht aktuell bei der Ortsfeuerwehr Innenstadt und steht ebenfalls kurz vor der Ausmusterung. Als Ersatz für die ausgesonderten Fahrzeuge konnten am 15. Oktober 2019 zwei neue Löschgruppenfahrzeuge für die Stadt Braunschweig übernommen werden.

Derzeit erfolgt die Abstimmung mit dem Bund und dem Land Niedersachsen hinsichtlich eines Termins für eine repräsentative Übergabe, an welcher auch politische Vertreter von Bund und Land teilnehmen werden.

Die Fahrzeuge werden bei den Ortsfeuerwehren Innenstadt und Hondelage stationiert.

Die Ortsfeuerwehr Innenstadt besetzt aufgrund ihrer Leistungsfähigkeit (ca. 90 aktive Mitglieder in der Einsatzabteilung) bereits seit Jahren ein entsprechendes Vorgängerfahrzeug. Diese Tradition kann nun mit einem modernen Fahrzeug fortgeführt werden.

Bei der Ortsfeuerwehr Hondelage (ca. 45 aktive Mitglieder in der Einsatzabteilung) war ebenfalls über lange Zeit ein Zivilschutzfahrzeug (LF16-TS) stationiert. Das Feuerwehrhaus Hondelage verfügt über eine entsprechend große - aktuell freie - Remise, in der das Fahrzeug abgestellt werden kann.

Die LF-KatS vom Typ MB Atego 1327 AF sind mit einem Aufbau für die Brandbekämpfung im Zivilschutzfall ausgestattet. Mit dieser Ausstattung, einem Löschmittelbehälter mit 1.000 Liter Inhalt und der Geländefähigkeit sind die Fahrzeuge auch besonders zur Waldbrandbekämpfung geeignet. Gegenüber einem kommunalen Löschfahrzeug für den Erstangriff bei Gebäudebränden fehlen ihnen u. a. eine Wärmebildkamera und ein Hochleistungslüfter.

Ruppert

Anlage/n:

keine